



---

---

## LEMAIRE-KANAL

### GRANDIOSE LANDSCHAFT IN DER ANTARKTIS

---

---

Text und Fotos von Katharina Kreissig

Die Passage des berühmten Lemaire-Kanals ist einer der landschaftlichen Höhepunkte einer Reise an die Antarktische Halbinsel. Es handelt sich um eine 13 km lange Meerenge, die das antarktischen Festland von der Booth-Insel trennt—am engsten Punkt sind es nur wenige Hundert Meter. Den nördlichen Eingang des Lemaire-Kanals markiert der Doppelpgipfel des Kap Renard (s.a. Foto oben).

Nicht immer ist die Durchfahrt möglich, denn die Eisbedingungen können auch im Südsommer die Passage vereiteln, zumal es wenig Platz zum Ausweichen gibt. Umgeben ist der Kanal von bis zu 1000 m hohen schneebedeckten Berggipfeln wie dem Mount Cloos an der Seite der Antarktischen Halbinsel und dem Wandel Peak auf der Booth-Insel. In der Umgebung können Wale gesichtet werden, auf Eisschollen rasten Krabbenfresserrobben und gelegentlich ein Seeleopard.

Entdeckt wurde diese Meerenge 1873 von Eduard Dallmann, seine Bezeichnung erhielt er aber erst 1898 im Verlauf der Belgica-Expedition (1897-1899) durch Adrien Gerlache de Gomery. Der Namenspate Charles François Alexandre Lemaire (1863-1925) war ein belgischer Afrikaforscher.